

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 182 (1909)

**Rubrik:** Schweizerchronik für das Jahr 1907/08

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schweizerchronik für das Jahr 1907/08.

Juli 1907 bis Juni 1908.

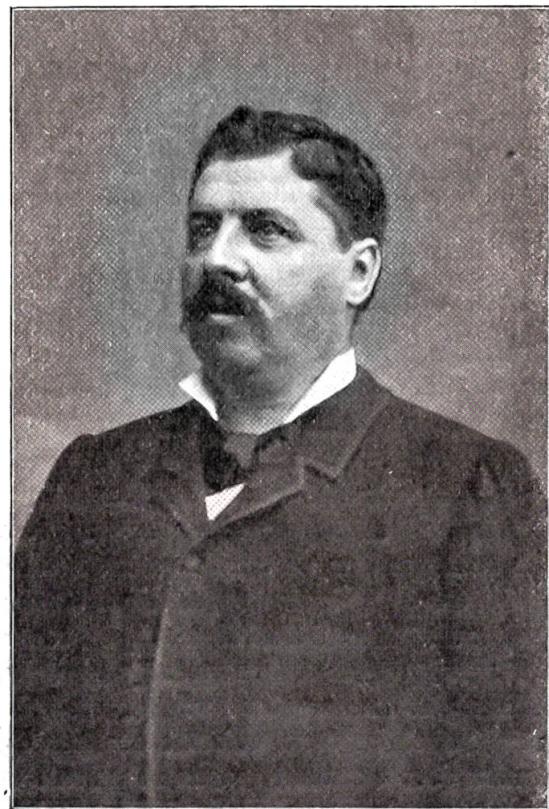
**Juli 12.** Ungewöhnlich tiefe Temperatur im Gebirge. Am Gotthard verzeichnete man  $4^{\circ}$  R., am Pilatus und Rigi  $0^{\circ}$  R. — 18. Beim internationalen Gewehrmatch am eidg. Schützenfest Zürich wird Konrad Stäheli von St. Fiden Weltmeisterschütze.

**Gedenktafel.** 5. In Altdorf (Uri) Oberst Dominik Epp, Infanterie-Instruktor I. Klasse. — 7. In Bern, 48j., Major Rud. v. Graffenried, Beamter des eidg. Militärdepartements. — 10. In Siders, 75j., Gemeindevorsteher Theodor de Preux. In Burgdorf, 53j., Alfred Langlois-Seifert, Buchhändler. — 15. In Genf Generalvikar Monseigneur Brognat. — 18. In Bern, 58j., Charles Besson, Hauptkassier der S. B. B. In Freiburg Fürsprecher Ed. Bielmann. In Bern Jos. Jneichen, gew. Bahnhofsvorstand. — 20. In Nidau, 53j., Gottfr. Bürsli, gew. Verm. der Ersparniskasse. — 28. In Bern Gustav Zollikofer von St. Gallen, gew. Sekretär des Oberinstructors der Kavallerie. — 31. In Grenoble, infolge Absturzes in den Bergen, Dr. Robert v. Wyss, Arzt in Steffisburg.

**Witterungsbericht.** Der Juli 1907 war in den ersten Tagen naß und kühl, dann meistens warm, oft schwül und heiß; die letzten Tage wieder kalt und rauh.

**August 4.** Das Polizeigericht von Orbe (Waadtland) verurteilt 30 Arbeiter und Arbeiterinnen der

dortigen Schokoladenfabrik wegen Streikvergehen (Beschimpfungen, Drohungen, Eigentumsbeschädigungen re.) zu Geldbußen und 14 zu Gefangenschaft. Der geflohene Hauptangeklagte Engel erhält 25 Tage und der ebenfalls flüchtige Angeklagte Cec. Desarzano 8 Tage Gefängnis. In Galmiz (Kt. Freiburg) wird bei einer, anlässlich der Einweihung eines neuen Gemeindeschulhauses, entstandenen Schlägerei der Lehrer schwer misshandelt. Die Landjäger von Kierzers müssen zur Wiederherstellung der Ordnung herbeigerufen werden. — 5. Am südlichen Abhange der Subek ob Wilderswil springen 80 Stück einer durch ein heftiges Gewitter in die Flucht gejagten Herde von 700 Schafen über eine Felswand hinaus und fallen zu Tode. — 6. Nachts 10 Uhr richtet ein Hagelwetter im Kt Uri, besonders in Seedorf, Flüelen und Altdorf, großen Schaden an.



Bielmann, von Freiburg.

† 18. Juli 1907.

Phot. Vorsen, Freiburg.

Während eines heftigen Gewitters verwüstet der Hagel abends am Fuß des Jura zwischen L'Isle und La Sarraz die Ernte. Über Gysenstein und Tägertschi geht abends ein schweres Hagelwetter nieder.

— 15. In Thörigen brennen infolge Funkenwurfs einer Dreschmaschine 10 Wohnhäuser und 4 Speicher ab. Über die Stadt Schaffhausen und Umgebung geht ein furchtbares Hagelwetter nieder. Bei Sprengungen in den Tunnels bei Bärentritt am Bahnbau Davos-Filisur werden 5 ital. Arbeiter schwer verletzt. — 17. Am Col de Balme zwischen Trient und Chamonix wird ein junger Tourist, Robert Munzinger von Olten, durch den Hirten Josef Michaud von les Salettes b. Martigny ermordet. — 18./21. In Bern schweiz. Predigerfest, von 250 Gästen besucht. — 20. In Elbach bei Reiden (Kt. Luzern) werden einem Landwirt 7 wertvolle Kinder durch den Blitz erschlagen. In Ufhusen (Kt. Luzern) zerschmettert ein Blitzstrahl 2 mächtige Nussbäume. — 22./23. Nachts findet man die 60j., ganz allein in einem isolierten Häuschen am Mont Pélérin wohnende Marie Ducret in ihrem Bette erdrosselt. — 26. Im Hotel „Romer“ am Löwenplatz in Zürich erschießt ein gewisser Thomas Ranzler den Wirt Eduard Grüzli, verwundet die Wäscherein Elise Schugmann schwer und bringt sich selbst eine tödliche Verletzung bei, der er bald darauf erliegt.

August 31./September 2. XV. Verbands- tag der schweiz. geographischen Gesellschaften in Bern.

Gedenktafel. 6. In Langenthal bei Lenzwil Oberlehrer Jufer, 50 Jahre lang in seinem Berufe tätig. — 14. In Zürich, 74j., Artillerieoberst Karl Bluntschli, Präsident der Winkelriedstiftung. — 17. In Zürich, 54j., Kreiskommandant J. Knopfli, Major der Verwaltung. — 18. In Münchenbuchsee, 66j., Sam. Gottfr. Kindler, Begründer der Kolonialwarenhandlung Kindler & Comp. in Bern. — 20. In Zürich Oberst Dr. Balthasar Merk. In St. Gallen, 74j., Sanitätsrat Rechsteiner, Apotheker. — 24. In Bern, 50j., auf seinem Bureau Bankier Emil Marti, Direktor der Zweiganstalt Bern der schweiz. Nationalbank. — 26. In Zürich, als Opfer einer Mordtat (s. Chronik, 26. Aug.), 32j., Eduard Grüzli, Wirt des Hotels zum „Romer“.

Witterungsbericht. Der Monat August 1907 brachte schöne, heiße Tage. Da und dort, im Jura, Umgebung der Stadt Bern, Emmental, Uri, Schaffhausen und Umgebung, starke Gewitter und Hagelschläge; auch dann und wann tüchtiger Regen.

September 8. In Erlenbach (Simmental) landet eine japanische Gesellschaft an, um für die Regierung ihres Landes einen großen Aufkauf in Simmen-



Pfarrer August Räzler.  
† Oktober 1907.

talervieh zu machen. Feierliche Einweihung der Klubhütte an der Martinswand im Sernftal (Eigentum der Glarner Sektion des S. A. C.). — 11. Beim Brande eines Bauernhofes in Bonley bei Romont gehen 13 Kühe, 4 Pferde, das gesamte Mobiliar und beträchtliche Futtervorräte zu Grunde. Ein Automobilboot fährt unter Leitung des Hrn. Pileh, Schiffbauer in St. Gingolph, zum erstenmal von Bouveret bis Martinach in 4 Stunden die Rhone aufwärts und in 1 Stunde abwärts. Im Schlosse Gütingen (Thurgau) wird der 70j. Besitzer Alb. Räzler ermordet. — 18. In Montreux verüben zwei Russen einen äußerst frechen Raubanfall auf die Filiale der dortigen Bank an der Avenue du Kursaal Nr. 7, erschießen den Kassier Güdel und verleihen bei ihrer Verfolgung noch 4 andere Personen durch Schüsse. — 19. In Rapperswil (Kt. St. Gallen) versetzt ein schon seit Jahren hin und wieder an Geistesgeisterheit leidender Schneidermeister in einem Anfall von Wahnsinn seinem im Bette liegenden Sohne mit einem Beil einen lebensgefährlichen Streich auf den Kopf, stürzt sich nachher in den See und wird als Leiche herausgezogen. — 20. In Bern wird



Regierungsrat Minder.  
† 15. Oktober 1907.

das neue Knabensekundarschulhaus auf dem Spitalacker festlich eingeweiht. — 24. Das Luftschiff des Grafen Zeppelin unternimmt von Manzell aus eine gelungene Fahrt über den ganzen Bodensee. — 29. Die Kirchgemeindeversammlung an der Nydegg zu Bern wählt Hrn. Pfr. Benjamin Kickli in Meiringen als Nachfolger des Hrn. Pfr. Aeschbacher. Über die Gegend zwischen Suberg und Großaffoltern geht abends ein fürchterliches Hagelwetter nieder und verwandelt sie in eine richtige Winterlandschaft. Am Schwingerturnier in Zürich erhalten die Emmentaler G. Wittwer und H. Bärtschi die ersten Kränze.

**Gedenktafel.** 1. Im Kurbad Lenk (Obersimmental), 62j., Wintsch-Frey, Präsident des Verwaltungsrates des Lebensmittelvereins Zürich. In Freiburg, 77j., Dr. Max de Buman, Senior der Aerzte des Kantons. — 4. In Hirschberg bei Rüti, Appenzell, 52j., Kantonsrichter Joh. Baptist Kolbener. — 7. In Bern, 59j., A. Stamminger-Ehmann, Kaiserl. deutscher Konsul, Besitzer der v. Verberschen Schriftgießerei. — 9. In Langnau (Emmental), 64j., Joh. Ritschard-Wöh, seit 1895 Mit-

herausgeber des Emmentaler-Blattes. In Glarus, 79j., Oberrichter Ed. Schindler, 38 Jahre lang Staatsarchivar. In Chur, 59j., Stadtlehrer Christian Brunold, Gründer und Besitzer des bekannten Waldhotels Pradaschier, Churwalden. — 10. In Paris, 81j., Albert Kämpfen, Ehrendirektor der Nationalmuseen, ursprünglich Schweizer, seit 1849 in Frankreich naturalisiert. — 12. In Bern Witwe Engel, Wirtin zur Grünen am Waisenhausplatz. — 13. In Basel, 62j., alt Zolldirektor Arnold Vogt. — 15. In Altstetten bei Zürich Tierarzt Dr. Schenkel. — 18. In Bern, 46j., Kunstmaler Emil Lauterburg. Im Inselspital Bern, 36j., Dr. med. Otto Sturzenegger. Im Spital Salem in Bern, 53j., Gemeinderat Robert Lienhard, Buchdrucker in Biel. — 22. In Lausanne, 66j., alt Nationalrat Charles Boiceau. — 24. In Luzern, 54j., Alois Stockmann, seit 1885 Tambourinstruktur der 4. Division. — 25. In Bern, 54j., Gottl. Liechti-Tschanz, Fahnenmaler. In Bern, 46j., Fritz Streckeisen, in Firma Streckeisen & Moser, Berner Molkerei. — 26. In Neuenburg Professor Max Diacon, ehemaliger Staatsarchivar.

**Witterungsbericht.** Der September 1907 brachte meistens schöne, warme Tage, vormittags auch Nebel, dann aber Sonnenschein, und war ein rechter Traubenlocher.

**Oktober 3./4.** Nachts fällt in Appenzell Schnee bis auf die Höhe von 1200 m. — 5. In Eysins bei Rhon wird das Denkmal des Romanschriftstellers Urbain Olivier und des Dichters Juste Olivier eingeweiht. — 9. Die Furk in Genf zur Prüfung der Projekte betr. Errichtung eines Wasserwerkes für die Stadt Genf erkennt den 1. Preis von Fr. 11,000 dem Hrn. Konrad Zschokke in Aarau und den 2. von Fr. 5000 der Firma Antran & Streit in Genf zu. — 13. In St. Zimmer werden die Denkmäler für Golissaint und für Francillon eingeweiht. — 15. In Chaux-de-Fonds und im Jouxatal starkes Schneegestöber wie mitten im Winter. — 16. Fr. Céc. Butticeaz aus Lausanne erwirbt als erste Dame das Diplom eines Elektrizitätsingenieurs. — 17. Überschwemmungen der Maggia im Tessin. — 19./20. In Grindelwald finden Probefahrten mit den Personenwagen des Wetterhornaufzuges zur Station Enge statt. — 27. Großartiger Volkstag in der Reitschule Bern, von 7000 Mann besucht, ebenso in Burgdorf, Langnau (Emmental), Zürich (10,000

Mann) und vielen andern Orten zu gunsten der neuen Militärorganisation.

**Gedenktafel.** 3. In Büren a. d. Aare, 62j., Prfr. August Rätsler. — 4. In Thal bei Rheineck, 69j., alt Nat.-Rat Hauptmann Christoph Tobler-Luz. — 7. In Chur, 53j., Bauunternehmer Huder-Walt. — 8. In Laufen (Birstal), 80j., J. Th. Rem, Fürsprech und Amtsnotar. In Hüttwil, 33j., Max Wagner, jun., Apotheker. — 14. In Burgdorf, 77j., Louis Dürr-Heusler, Strohhutfabrikant. —

15. In Bern, 60j., Reg.-Rat Joh. Minder von Hüttwil. — 16. In St. Gallen Dr. Dock, früher Inhaber der Kuranstalt „Untere Waid“. — 19. In Lausanne, 92j., Dr. phil. Charles François Trachsel. — 22. In Basel Kreispostdirektor M. Jenni. In Basel Verleg. Benno Schäwe. — 26. In Ostermundigen, 51j., Schlosser Hofer, 12 Jahre lang in holländischen Diensten. — 27. In Zug, 87j., Ferd. Wirth, früher Redaktor der „Ornitholog. Blätter“.

**Witterungsbericht.** Der Oktober 1907 brachte alles, was man von ihm erwarten konnte: Regen, Sonnenschein, Nebel, kühle und warme Tage, da und dort, z. B. in Chaux-de-Fonds, im Jourtal und im Appenzell, starke Schneefälle (vgl. 3./4. und 15. in der Chronik).

**November 3.** Die neue Militärorganisation wird vom Schweizervolk mit einer Mehrheit von 63,000 Stimmen angenommen. — 5. Der Bürgergemeinde Schaffhausen fällt von ihrem jüngst in Bischofszell verstorbenen Angehörigen Hch. Schlatter, Kaufmann, ein Legat von Fr. 1,300,000 zu. Das ganze von ihm hinterlassene Vermögen beträgt

Fr. 2,360,000, wovon der Kanton Thurgau und die Stadt Bischofszell einen schönen Teil erhalten. — 11. Die Zofingia begeht 761 Mann stark auf dem Rütli die 600jährige Feier des Bundeschwures. — 16. Die Offiziersgesellschaft von Schaffhausen feiert ihr 100jähriges Jubiläum. — 25. Hr. Buchdrucker Tiebig in Chur hat auf der diesjährigen internationalen Ausstellung für graphische Künste in Paris die goldene Medaille erhalten.

**Gedenktafel.** 5.

In Bern Oberrichter Alfred Meier, 49j. — 6. In Bern, 62j., alt Kreispost-Adj. Schöb-Verdat. — 7. In Thun, 77j., Friedrich Aeschlimann, Eichmeister der Ämter Thun, Frutigen, Ober- und Niedersimmental. — 9. In Bern, 76j., Prof. Dr. Georg Sidler, Mathematiker und Astronom. — 10. In Riehen, 83j., Emanuel Schäublin, Sonderb.-Bet. — 11. In Zürich, 60j., Rechtsanwalt Gottfried Wolf, alt Oberrichter. — 13. In Bern, 67j., Oberst Albert Frey, Adjunkt des Waffenhefs des Genie. — 17. In Zürich, 35j., Hans Karl Wagner, Büchsenmach., von Bern. — 22. In Zofingen, 65j., Turn-

lehrer und Stadtkassier Jakob Scheuermann. In Laupen, 51j., Fritz Maurer, Regierungsstatthalter. In Winterthur, 60j., Löffler, Direktor der Töss-Talbahn. — 25. In Lausanne, 68j., Alois de Voës. In Zürich Generalmajor a. D. Edmund Weiß-Burgart. — 28. In Basel Moritz Walter-Bühlmann, Vorsteher der Betriebskanzlei des Kreises II der S. B. B. In Aesch (Delsberg-Basel-Linie) alt Reg.-Statthalter Martin Federspiel. — 29. In Barcelona, 54j., Gustav Trost, Direktor des Crédit Lyonnais Barcelone, ein geborner Zürcher. In

Ernst Brenner,  
Präsident des Bundesrates pro 1908.





Prof. Dr. Sidler.  
† 9. November 1907.

Zürich Prof. Friedr. v. Wyss, 89j., Nestor der schweiz. Rechtshistoriker.

Witterungsbericht. Der November 1907 war ein richtiger Herbstmonat mit Nebel, Sonnenschein und trockener Kälte ohne abnorme Erscheinungen.

Dezember  
8. In Biel feiert die dortige Liedertafel ihr 75jähriges Ju-

biläum. — 10. Die eidgen. Räte nehmen einstimmig das schweiz. Zivilgesetzbuch an. — 11. Der kürzlich in Genf verstorbene Handelsmann Fauquez hat sein Vermögen von 1 Million Franken dem Genfer Sanatorium Clermont s. Sierre (Wallis) vermachte. — 20. Die staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich ernennt Herrn Prof. Eugen Huber in Bern, den Schöpfer des schweiz. Zivilgesetzbuches, zum Ehrendoktor. — 23. In Thun feiert Hr. Lämmelin, Vorsteher der Mädchensekundarschule, sein 50jähriges Lehrerjubiläum. — 28. In Martigny wird die aus 1 Schwester und 4 Brüdern bestehende Familie Gaudan durch Genuss von Schweinefleisch, das in einem kugelrunden mit Grünspan angegauften Gefäß aufbewahrt worden, vergiftet.

Gedenktafel. 1. In Neuenburg, 64j., Prof. Fr. Tripet, Sekretär der neuenburgischen naturforschenden Gesellschaft. — 2. In Langenthal, 50j., Gottfr. Geiser, Wirt des Gastrofes zum Kreuz. — 3. In St. Gallen, 71j., Infanterieoberst Alois Benz. — 5. In Chur, 62j., alt Reg.-Rat. Th. Marugg von Fläsch. — 8. In Hilterfingen, 69j., Hans Burkhardt, alt Grossrat. — 10. In Mellingen (Aargau), beinahe 100j., Frau Maria Magdalena Widmer, geb. Wenzinger, geb. 20. Dez. 1807, älteste Aargauerin. — 14. In Zürich, 80j., F. L. Benelli-Tierz, ital. Botschaftskonsul a. D. — 23. In Neuenburg Notar August Roulet, früher Grossrat und Präsident des Generalrates von Neuenburg. — 24. In Luzern, 45j., Stadtschreiber Renggli. In Homburg bei Thun, 84j., Sonderb.-Bet. Samuel Urfer. — 26. In Liestal, 56j., Albert Wirth, Rektor der dortigen Bezirksschule. — 28. In Olten Sanitätsoberst Dr. Eugen Münzinger. In Bern, 84j., Prof. Dr. Adolf Vogt. — 30. In Thun, 68j., Dr. Otto Dieffenbacher, Althaushelfer der Bezirke Thun, Nieder- und Obersimmental.

Witterungsbericht. Der Dezember 1907 war bald heiter, bald grämlich, bald brachte er lachenden Sonnenschein, bald düsteren Nebel, auch



Der Wintersport in St. Moritz.

Regen, Schnee und Kälte sparte er nicht, besonders in den letzten Tagen.

**Januar** 1. Das neue Jahr beginnt mit schneidender, trockener Kälte. Das Gedächtnis an den Neujahrsmorgen 1308, der den Waldstätten die Befreiung vom Tyrannenjoch gebracht, wird in der Ur-schweiz festlich begangen. — 21. Unweit Lengnau bei Biel schießt der sichere Schütze Hr. Otto Schlup einen im Nebel verirrten Stein- oder Goldadler aus der Höhe herunter. Länge 1, Spannweite 2 Meter.

**Gedenktafel.** 1. In Nienen, 87j., Simon Wenk, Landwirt, Sonderb.-Bet. — 4. In Wilderswil bei Interlaken, 84j., Sonderb.-Bet. Friedrich Burschmiede. In Zürich, 68j., Prof. Dr. Moz. — 5. In Ried bei Worb, 58j., Joh. Gerber, seit 34 Jahren Lehrer daselbst. — 7. In Luzern, 76j., Michael Danioth, der letzte Postillon vom Gotthard. — 8. In Kirchberg (Bern), 68j., Sek.-Lehrer J. U. Sägesser. — 9. In Schwyz, 75j., Kommandant Anton Weber. In Reigoldswil, 87j., Sonderb.-Bet. J. J. Grünblatt. — 10. In Niederbipp, 92j., Sonderb.-Bet. Konrad Reber. — 11. In Solothurn, 77j., Tierarzt Ferdinand Lüthy. — 13. In Herisau, 64j., Kantonsrat J. H. Oberhänsli, Chef der bekannten Buntpapierfabrik Oberhänsli & Comp. — 14. In Bern, 84j., Karl Ludwig Friedrich von Fischer-Manuel, Sohn des letzten Schultheißen von Bern. — 15. In Zürich, 71j., Paul Christ, Prof. der Theologie an der Universität. — 19. In San Remo alt Staatsrat und Nat.-Rat Arthur Chenevière von Genf. In Paris, 60j., Eduard von Steiger, Hauptkassier der Banque Ottomane daselbst. — 20. In Solothurn, 60j., Reg.-Rat u. Nat.-Rat Franz Josef Hänggi. — 22. In Flims-Fidaz, 100 Jahre und 10 Tage alt, Frau Margreth Feltischer-Beely, machte den Weg Flims-Fidaz bis vor kurzer Zeit noch täglich zu Fuß hin und her. — 25./26. In Oberhofen bei Thun Graf Simeon, früherer Attaché der französischen Gesandtschaft in Bern. — 29. In Cannes Pastor Hermann Schmidt, Geistlicher der dortigen deutschen Gemeinde. — 31. In Bern, 66j., Fr. Wilh. Ahlvers, gew. Pächter der städtischen Reitschule.

**Witterungsbericht.** Der Januar 1908 war ein strenger Herr, begann mit schneidender, trockener Kälte, am 10. gab's endlich einen rechten "Chlepf" Schnee; am 12. dichten Nebel; dann allerorts prachtvolle Schlitt- und Eishäfen, die leider

auch viele Unfälle zur Folge hatten, vom 17.—26. war der Untersee zugefroren, am 27. trat Tauwetter ein, aber sofort war die Kälte, die sich schon vorher sehr fühlbar gemacht hatte, wieder da. Sonnige Tage waren nur der 7., 14., 15., 16. und 28., der 5. war ein trauriger Regensonntag.

**Februar** 7. Ein ehemaliger Student der Medizin an der Universität Zürich übermittelte der Erziehungsdirektion des Kantons den Betrag der ihm seinerzeit verabfolgten Stipendien und außerdem eine



Prof. Dr. Bogg.  
† 28. Dezember 1907.

Summe von Fr. 10,000 für den ihm gewährten Freiplatz, mit der Bestimmung, diesen Betrag entweder dem Hochschulstipendienfonds oder der Witwen- und Waisenkasse zu überweisen. — 21. Herr W. Tomi aus Oberburg promoviert an der Universität Bern summa cum laude zum Dr. phil. In Flims-Fidaz (Bündner Oberland) erlegt Herr J. Bönenchen von seinem Hause aus einen Steinadler von 2,1 Meter Spannweite. Hr. alt Oberrichter Jak. Escher-Bodmer in Zürich wird bei Anlaß seines 90. Geburtstages, wegen seiner großen Verdienste um das zürcherische Urkundenbuch, zum Ehrendoktor ernannt.

— 23. Herr Dr. Karl Moser, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Rütti bei Zollikofen, wird mit rund 43,000 Stimmen als Mitglied des bernischen Reg.-Rates gewählt. Im Kanton Bern wird das



Chevallier, von Genf.  
† 19. Januar 1908.

Tuberkulosegesetz mit 40,000, das Arbeiterinnen-schutzgesetz mit 17,000, das Streifgesetz mit 12,000 Stimmen Mehrheit angenommen. — 29. Bei Goppenstein (südlich vom Lötschbergtunnel) wird abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr durch den Luftdruck einer Staublawine das trotz allen Warnungen an gefährdeter Stelle erbaute Hotel der Unternehmung fortgerissen und zerstört. 11 Tote und 14 Verwundete.

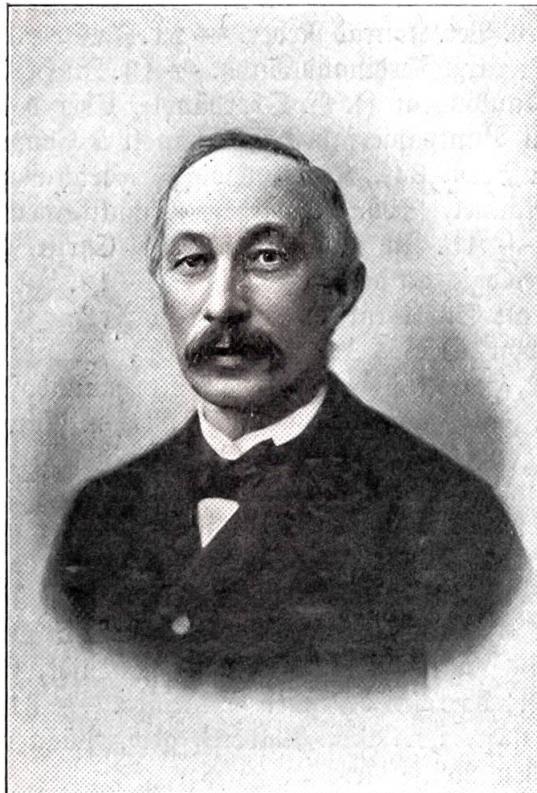
Gedenktafel. 2. In Bern, 67j., alt Oberrichter Stoos. — 3. In Signau, 74j., Samuel Lehmann, seit 32 Jahren Zivilstandsbeamter. — 7. In Bern, 62j., Otto Hörning, Spezereihändler im Mattenhof. In Rorschach Oberingenieur Weh, Bureauchef der st. gallischen Rheinkorrektion. — 8. In Langnau (Emmental), hochbetagt, der bekannte Wirt Pfäffli. In Hüttwil Joh. Schürch, Gründer und Verleger des Unter-Emmentaler. — 11. In Genf alt Staatsrat Fritz Thiébaud, Leiter der Organisa-

tion für die Versorgung verwahrloster Kinder. — 12. In Stans, 89j., Sonderb.-Bet. Hauptmann Jakob Christen. — 20. Auf dem Zimmerberg bei Oberburg, 76j., Grossrat Jakob Kühni. — 22. In Basel, 55j., Jakob Amberg, Betriebschef des Kreises II der Bundesbahnen. — 23. In Wahlen (Schwarzenburg), 77j., Joh. Glaus, Amtsrichter und Kirchgemeinderatspräsident. — 26. In Bern, 71j., Reg.-Rat und Nat.-Rat Edmund v. Steiger. — 28. In Montreux, 65j., Dr. Henri Bertholet.

Witterungsbericht. Der Februar 1908 hat reichlich Schnee, Eis, Regen, trockene und feuchte Kälte, Tauwetter beschert, mit Sonnenschein dagegen gefärbt.

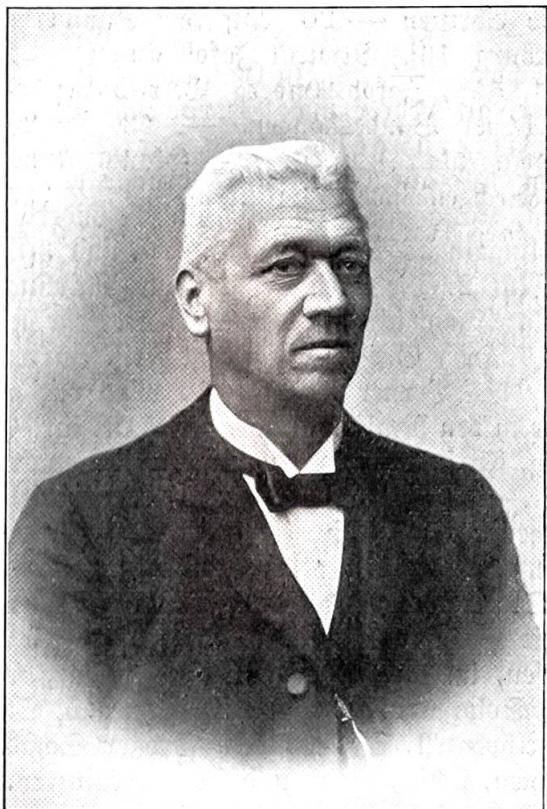
März 30. Morgens früh 4<sup>15</sup> wird der Ricketunnel, zwischen Wattwil und Kaltbrunn, mit 8604 Metern, der dritt längste Tunnel der Schweiz, durchschlagen.

Gedenktafel. 1. Zu Interlaken, 62j., Reg.-Statthalter Mühlmann, früher Sek.-Lehrer und



Oberrichter Stoos.  
† 2. Februar 1908.

Primarschulinspektor daselbst. — 2. In Bern, 47j., Wirt und Holzhändler Ad. Hirt in Holligen. — In



Nationalrat und Regierungsrat Edmund v. Steiger.  
† 26. Februar 1908.

Bern, 78j., Andreas Kummer, gew. langjähr. Bahnhofsvorstand in Burgdorf. — 4. In Genf, 44j., P. J. Ströhlin, Präsident der schweiz. numismat. Gesellschaft. — 9. In London der aus der Schweiz gebürtige Kunstmaler und Graveur Feller. — 14. In Zürich, 48j., Eugen Robert Lüthi, Notar und Gerichtsschreiber. — 18. Auf der Habsburg der 93j. Pächter und Hochwächter Heinrich Hummel, Schlossheiri genannt, sein Leben lang nie frank. — 21. In Bern, 52j., Rudolf Voßhard-Kummer, Sekretär der Oberpostdirektion. — 23. In Luzern, 64j., Oberst Alfred Zemp, 1879/1898 Instruktor der Infanterie. — 25. In Sent, 95j., Pfr. Fridolin Vital, der Nestor der evang. rät. Synode. In Schwarzenburg, 55j., alt Grossrat Christian Dubach. — 26. In Oberdiessbach, 34j., Handelsmann Adolf Neuenschwander. — 27. In Frutigen Lehrer Abraham Zürcher, 48 Jahre lang im Dienste der Schule tätig. In Zürich Dr. jur. Jakob Holliger, Substitut des Zürcher Bezirksgerichts und seit 3 Jahren Redakteur der „Schweiz. Juristenzeitung“. — 29. In Bern, 44j., Gerichtsreporter Robert Bühler. In der Geschenen bei Brig, 99 Jahre

8 Monate alt, Witwe M. Heiß-Bonshallen. — 31. Auf Geißholz bei Meiringen, 73j., Bergführer Kaspar von Bergen.

Witterungsbericht. März 1908 grösstenteils winterlich rauh und kalt. Am 30. erster warmer Frühlingsregen.

April 1. Der April beginnt mit Schnee, Regen und Kälte. — 1./2. Die Durchbohrung des Ricken wird in Kaltbrunn und in Wattwil festlich begangen. Schnee- und Regenfall in Chur, die Post kann den Flüela nicht passieren. — 20. Am Ostermontag in Bern Schneegestöber, Kälte und Gewitter. Fast überall reichlicher Schneefall und große Kälte. — 25. Im Hotel Pfistern in Bern feiert die Brandversicherungsanstalt des Kantons ihr 100j. Bestehen.

Gedenktafel. 2. In Basel, 63j., Dr. Joh. Jak. Deri, Lehrer am Gymnasium. — 3. Im Bundesgerichtspalais in Lausanne Advokat Diethelm aus Lachen. In Lindenhof in Bern, 60j., James Roche, Konsul der Vereinigten Staaten Amerikas in Bern. In Bern, 66j., J. G. Kunkler-Höhn, Sek.-Lehrer. — 3./4. In Solothurn, 72j., Dompropst



Genieoberst Otto Lutstorf.  
† 10. April 1908



Frau Villiger-Keller.  
† 14. April 1908.

Eggenschwyler. — 4. In Langenthal, 72j., Pfarrer Joh. Bläser. In Langnau, 57j., Frau Witwe Hofmann, Wirtin zum Hirschen. — 5. In Neuenburg, 65j., Oberstleutnant Gygar. — 6. In Oberstrass-Zürich, 89j., alt Nat.-Rat Joh. Schäppi. — 8. In Lugano, 66j., Kaufmann W. Kaiser aus Bern. In Nidau, 70j., Staatsanwalt Felix Bangerter, Bezirksprokurator. — 10. In Bern, 54j., Architekt Otto Lutstorf, Genieoberst. — 12. In Zürich, 64j., Dr. A. Dodel-Port, Prof. der Botanik. — 14. In Romanshorn Frau Villiger-Keller, Präsidentin des schweiz. Frauenvereins. In Zürich, 70j., Dekan Dr. Konrad Furrer, 1. Pfarrer an St. Peter, Prof. der Theologie. — 15. In Gammern bei Laupen erstickt beim Brände seines Wohnhauses Major Jak. Krummen, Amtsrichter von Laupen. In Murten, 45j., Pfarrer Emil Blumenstein. — 17. In Zürich, 66j., Dr. Severin Stoffel, Präsident der Gotthardbahndirektion. — 24. In Uetendorf, 82j., Kaspar Lüthi, gew. Lehrer und Armeninspektor. — 25. In Bern, 65j., Sensal Hermann Kocher. — 26. In Poschiavo, 92j., Podesta Tomasi Cardelli. — 27.

In Genf, 75j., Josef Wertheimer, Grossrabbiner der Schweiz. — 28. In Guttannen, 70j., Kaspar Fischer, alt Lehrer und Gemeindeschreiber.

Witterungsbericht. Der April machte seinem Ruf alle Ehre. Alles brachte er: Schnee, Regen, Kälte und Sonnenschein. Besonders schöne Frühlingstage: 23., 25., 28., 29. und 30.

**Mai** 2. Die Straße Martigny (Martinach)-La Forclaz-Chamonix wird dem Wagenverkehr geöffnet. — 17. Herr Grossratspräsident Fritz Burren, Redaktor des Berner Tagblattes, wird mit grossem Mehr in den Regierungsrat, Herr Dr. jur. Gustav König, Fürsprech in Bern, in den Nationalrat gewählt. — 22. Furchtbare Hagelwetter, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, im Luzernischen Hinterlande und mehreren Dörfern der bern.-luzern. Grenze. — 23. Starker Schneefall und winterliche Kälte, wie sie seit Menschengedenken in dieser Jahreszeit nie da gewesen, im Wallis, Waadtland, Freiburg, Neuenburg, Solothurn, Bern, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Graubünden. Grosser Schaden an Bäumen, Obst-, Wein- und Getreidekulturen. Telegraphen- und Telephonverkehr vielerorts gestört. — 24. In Bern wird eine neu erstellte Telephonzentralstelle eröffnet, in der Schweiz die erste derartige Anlage, die nach dem neuen in Amerika seit 10 Jahren mit bestem Erfolg eingeführten Zentralbatteriensystem erbaut worden. — 31. In Solothurn wird Herr Dr. Siegfried Hartmann (konservativ) ohne Opposition als Nationalrat gewählt. In Herzogenbuchsee wird Herr Dürrenmatt, Sohn, von der Volkspartei mit 700 Stimmen in den Grossen Rat gewählt. Die Einweihung der Bahnlinie Ramsegg-Sumiswald-Grünen-Huttwil und ihre Abzweigung Sumiswald-Wesen gestaltet sich zu einem Volksfeste. Schweiz. Tonkünstlerfest in Baden und Zürich bis 2. Juni. Die Firma Adolf Saurer in Arbon trägt in der vom französischen Kriegsministerium vom 1.—31. Mai veranstalteter Automobilstaffelfahrt konkurrenz mit 4 ersten Einzelpreisen und einem ersten großen Preise im Gesamtklassement einen entschiedenen Sieg davon.

**Gedenktafel.** 3. In Sitten, 32j., Joseph de Werra, Kantonschemiker und Olyzeumsprofessor. — 7. In Brugg, 68j., Dr. Adolf Weibel, Direktor der Heil- und Pfleganstalt Königsfelden. In Zug, 73j., Dekan Stadlin, 40 Jahre lang Pfarrer in Cham. — 8. In Solothurn, 81j., Musikdirektor Joseph

Wirz-Munzinger. — 12. In Bern Karl Schwarz, Biehinspектор, bei der eidg. Pferdezählung auf der Schützenmatte. — 14. In Zug, 56j., Kaspar Weber, Bauvorstand der Einwohner- und der Burgergemeinde. — 15. In Glectional bei Thun, 41j., Walter König-Schneegans, Mitinhaber der bekannten Ziegelfabrik König & Cie. daselbst. — 19. In Leuk Dr. Hermann Gentinetta, Gemeindepräsident. — 23. In Lausanne, 43j., Staatsrat Rubattel-Chuard, Nat.-Rat und Oberstlieutenant der Kavallerie. — 25. In Bern, 65j., Pfarrer Guido Dick, Geistlicher am Zieglerospital. — 26. In Stig bei Diemtigen, 50j., Amtsrichter Wilhelm Küng. In Bern, 54j., Gottlieb Stucki, Lehrer am städtischen Lehrerinnenseminar. — 26./27. In Solothurn, 67j., Major Joh. Schöpfer, Kassier der Einwohnergemeinde daselbst. — 27. In Bern, 76j., Gustav Strelin-Largin, Kaufmann, Präsident der Liedertafel. — 28. Im Schachen bei Oberburg, 85j., Joh. Tomi, Sonderb.-Bet. — 30. In Burgdorf, 49j., Oberstlieut. Gottl. Schütz-Bük, seinerzeit als der größte Soldat



Dekan Furrer.  
† 14. April 1908.

der schweiz. Armee in weitesten Kreisen bekannt. In der Ziegelhütte bei Burgdorf, 81j., Joh. Glanzmann. Witterungsbericht. Der Mai 1908 hat sich ein bleibendes Andenken gesichert, sowohl durch seine

schönen Frühlingstage, wie auch durch heftige Gewitter und Hagelschläge und ganz besonders durch den schrecklichen Schneefall und Temperatursturz vom 23.



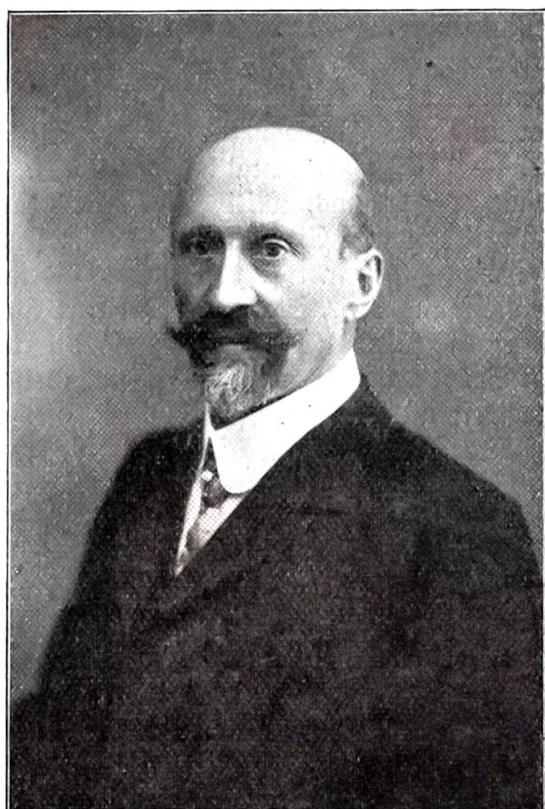
Seminarlehrer Stucki.  
† 26. Mai 1908.

Juni. In London erringt der Nationalturner Lemm aus Davos durch seinen glänzenden Sieg über einen französischen Ringer die 2. Weltmeisterschaft. — 4. Herr Bundesrat Zemp überreicht der Bundesversammlung seine Demission. — 7. Zum Andenken an Obergerichtspräsident Tschudin-Aebli vergibt dessen Familie Fr. 50,000 zu wohltätigen Zwecken. — 17. Herr Nationalrat Schobinger in Luzern wird als Nachfolger von Zemp in den Bundesrat gewählt. — 29./30. Der Ballon „Cognac“ des schweiz. Aeroklubs mit 4 Passagieren, unter ihnen Kapitän Beauclaire, macht vom Eigergletscher aus eine wunderbare Fahrt über das Jungfrau- und Simplonmassiv und landet in Stresa.

Gedenktafel. 3. In Basel, 84j., Joh. Jak. Riggensbach-Bernoulli, ältestes Mitglied der baselstädtischen Geistlichkeit. — 11. In Belp, 75j., Joh. Fischer, früherer Inhaber des Gasthofes zum Schützen. In Herzogenbuchsee Grossrat Joh. Kohler.



Alt Bundesrat Bempf.



Bundesrat Schobinger.

— 13. Im Schachenhof bei Deitingen (Solothurn), 62j., Albert Fecker, Verwalter der dortigen kantonalen Zwangsarbeitsanstalt. Joseph Anton Jäger, 89j., ältester Burger des Kantons Appenzell Innerrhoden. In Luzern F. Schönholzer, Ingenieur der Gotthardbahn. — 16. In Bern, 50j., Eisennegoziant Karl Krebs. — 17. In Zollbrück (Kanton Bern), 66j., Fritz Badertscher, langjähriger Gemeindeschreiber, bekannt unter dem Namen Schreiberfritz. — 19. In Zürich, 64j., Prof. Fritz Hunziker. — 22. In Zürich, 78j., Dr. Paul Hirzel, alt Schulpräsident. Jules Capré, 61j., Kastellan des Kantons Waadt auf Schloß Chillon. — 28. Beim Aufstieg auf das Mönchsjoch infolge Steinschlagens Major J. Weber, Chef des Polizeikontrollbureaus in Luzern. — 29. In Biel, 45j., Grossrat Rud. Küenzi. — 30. In Plaffeien (Kanton Freiburg), erst 29j., der Arzt Dr. Ernst Morh. In Sennwald (Kanton St. Gallen), 52j., Gemeindammann und Kantonsrat Göldi.

Witterungsbericht. Der Juni 1908 hat teilweise wieder gut gemacht, was der Mai am Schlusse verdorben. Trotz einiger Wetterstürze und

mehrerer starker Gewitter und Hagelschläge war er den Landwirten und Hauern ziemlich gnädig und hatte man vielerorts eine Kirschenernte, wie seit mehr als zehn Jahren nie.

### Die Merkwürdigkeiten des Kalendariums.

Kein Jahrhundert wird je an einem Mittwoch, Freitag oder Samstag beginnen.

Der Oktober beginnt immer am nämlichen Wochentage wie der Januar, der April am gleichen Tag wie der Juli und der Dezember wie der September.

Februar, März und November beginnen am nämlichen Wochentag, währenddem Mai, Juni und August an verschiedenen Tagen beginnen.

Diese Regeln beziehen sich aber nicht auf das Schaltjahr.

Das gemeine Jahr schliesst immer am nämlichen Tag, an welchem es seinen Anfang genommen.

Nach je 28 Jahren wiederholt sich das Kalendarium.